

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 103 (2005)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: SIA-FKGU : Fachverein der Kultur-, Geomatik- und
Umweltingenieure (FKGU) = SIA-SRGE : Société spécialisée SIA
des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des
ingénieurs de l'environnement (SRGE)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organisation des cours: Nicolas Ciana (Le Mont-sur-Lausanne), pour la Suisse romande: Eric Messeiller (Orny).

Andy Reimers, Roli Theiler

Cours 2005 en Suisse romande

Toutes descriptions et dates de cours sous www.biz-geo.ch.

Tous les cours seront aussi publiés dans la revue professionnelle Géomatique Suisse.



Rendiconto annuale 2004 del Centro Formazione Geomatica Svizzera

Nel 2004 la commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria (FP+QC) ha dato avvio, con successo, alla nuova offerta di formazione modulare. 80 partecipanti – ripartiti su quattro classi nella Svizzera tedesca e su una classe nella Svizzera romanda – hanno complessivamente frequentato 80 corsi e seminari.

L'organizzazione della nuova formazione professionale richiedeva una professionalizzazione delle strutture della commissione e l'allestimento di una segreteria scolastica. Da questo processo è risultato che la commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria (FP+QC) è stata trasformata nel Centro di Formazione Geomatica Svizzera. Questo nuovo concetto rientra anche nel modello di riorganizzazione previsto dall'ASTC.

Le reazioni positive e le innumerevoli discussioni approfondite ci hanno dimostrato che, con la nostra offerta di formazione e aggiornamento professionale, soddisfiamo le esigenze di un'offerta adeguata. Possiamo parlare di un sistema di addestramento che offre grande soddisfazione, qualità e pareggio finanziario.

Un importante componente della nostra offerta risiede nella formazione tecnico in geomatica / tecnica in geomatica con attestato federale. L'ordinamento d'esame sul conferimento dell'attestato federale di tecnico in geomatica / tecnica in geomatica è stato siglato dal comitato di tutte le associazioni patrocinatrici, in occasione delle Giornate Geomatiche 2004 di Montreux. Il nuovo esame professionale con diploma modulare ha dato vita

ad una Commissione per la sicurezza qualitativa (C-SQ). La composizione di questa commissione paritetica è prescritta dall'ordinamento d'esame. Il team della C-SQ ha svolto innumerevoli compiti e ha permesso un buon inizio della formazione. Per l'approvazione definitiva da parte dell'UFFT, sono stati ripresi i lavori conclusivi del progetto «Tecnica geomatica». Entro l'autunno 2005 contiamo di ottenere la certificazione da parte dell'UFFT.

Quest'anno si presenta una vastissima offerta di corsi che tratteranno tanti temi specialistici di grande interesse. Fotogrammetria digitale, Tecnica degli strumenti, Access, XML, Gestione progetto IT, HTML, Visual Basic, SIG, Catasto delle condotte, Management qualitativo, Gestione progetti, Modelli di dati, Formati dei dati, Interlis, Interfacce, Gestione dei dati, tanto per citarne alcuni. Tutti i corsi sono tenuti da esperti con provata esperienza. La nostra offerta può anche essere sfruttata da tutte le persone interessate che non ambiscono all'ottenimento di un attestato professionale. L'offerta attualizzata la trovate sotto www.biz-geo.ch. Saremmo lieti di potervi accogliere a uno di questi corsi!

Centro Formazione Geomatica Svizzera, Steffisburg

Team direttivo: Andy Reimers (Baden-Rütihof) e Roli Theiler (Lucerna).

Segreteria BIZ-Geo: Franziska André (Steffisburg).

Staff: Wilfried Kunz (Berg), Etienne Bayard (Salgesch), Maurice Desjardes (Troinex).

Organizzazione scolastica: Nicolas Ciana (Le Mont sur Lausanne), Svizzera romanda: Eric Messeiller (Orny).

Andy Reimers, Roli Theiler

Corsi 2005

Per le descrizioni dei corsi e le date dei corsi vedi sotto www.biz-geo.ch

**Wie?
Was?
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)

Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)

www.sia.ch

Protokoll der Hauptversammlung

25. November 2004 in Solothurn

Entschuldigt: J.-J. Rey-Bellet, A. Musy, J. Kaufmann, C.-A. Vuillerat, B. Philipona, R. Courdesse, O. Renaud, G. Nussbaumer, B. Schenk, J. Amsler, R. Jaquier.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

André Eisenring eröffnet die Sitzung und kann 16 Teilnehmer begrüßen. Walter Stockmann wird als Stimmenzähler bezeichnet. Der Präsident erwähnt, dass die Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau heute ebenfalls ihre Hauptversammlung im Rahmen der Tagung der Berufsgruppe Ingenieurbau abhält.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 16. Mai 2004 in Yverdon-les-Bains (Geomatik Schweiz 12/2003)

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig angenommen.

3. Bericht des Präsidenten

Er wird zur Diskussion gestellt und ohne Bemerkungen oder Fragen angenommen.

4. Rechnung 2003, Bericht der Revisoren

Der Kassier D. Buschauer hebt zwei Punkte hervor: beim Posten 016 Zuweisungen besteht eine beträchtliche Abweichung, weil man beim Erstellen des Budgets 03 das Projekt Homepage noch nicht kannte. Die Abweichung beim Posten 004 erklärt sich auf Grund der Tatsache, dass der Mitgliederverteilschlüssel für drei Jahre festgelegt wurde. Global resultiert ein Einnahmenüberschuss von 4188 Franken. Bei den Einnahmen wurden auf dem Posten 706 000 1280 Franken verbucht als Rückerstattung des SIA im Anschluss an eine Diskussion über die Mitgliederzahlen der verschiedenen Fachvereine, die unsere Berufszeitschrift Geomatik Schweiz finanzieren. Der Vergleich zwischen dem Voranschlag und der Rechnung weist wegen verschiedenen Unwägbarkeiten Minderausgaben aus. Auf der Einnahmenseite figurieren leicht geringere Beträge als vorgesehen. Auf eine Frage bezüglich der Spesen für Postzustellungen geben der

Kassier und der Präsident Auskünfte.

Zur Bilanz erklärt der Kassier, dass die Kassenobligationen bei der Zürcher Kantonalbank zu 1% auf vier Jahre angelegt sind. Es werden keine Fragen gestellt. U. Meier liest den Bericht der Revisoren vom 19. Februar 2004 vor und bestätigt, dass alles in Ordnung ist. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Voranschlag 2005

Der Voranschlag für das Jahr 2005 basiert auf der Rechnung 2003, ist aber bei den Spesen für den Vorstand und den Sekretariatskosten des SIA angepasst worden. Bei den Einnahmen wurde die Zahl der Einzelmitglieder berücksichtigt. J.-L. Sautier will wissen, warum eine Ausgabe für CH-AGRID vorgesehen ist, nachdem diese Organisation aufgelöst worden ist. Der Präsident erwidert, dass der Voranschlag ausgearbeitet worden ist, bevor diese Auflösung bekannt war. J.-L. Sautier will auch wissen, welcher Art die Ausgaben für die PR-Gruppe sind. In seiner Antwort erwähnt der Präsident die Aufgaben dieser Gruppe, in die eines unserer Vorstandsmitglieder delegiert ist. Die PR-Gruppe wird von Th. Glatthard angeführt und der Beitrag von 5% unseres Vereins an das Gesamtbudget von 30 000 Franken berechnet sich in Abhängigkeit unserer Mitgliederzahl. Im Falle eines besonderen Vorhabens entscheidet unser Vorstand von Fall zu Fall, ob er mitmachen will oder nicht. J.-L. Sautier erklärt sich befriedigt, das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

In beide SIA-Berufsgruppen BGI und BGBWL entsendet unser Verein je drei Mitglieder. In der Gruppe Boden/Wasser/Luft keine Änderung, aber in der Gruppe Ingenieurbau treten H. Krebs und A. Eisenring zurück. Gemäss der Feststellung des Generalsekretärs des SIA funktionieren die Berufsgruppen nicht zufriedenstellend. Es wird Änderungen geben, aber F. Bollinger, Mitglied des Vorstandes Ingenieurbau, erklärt, diese noch nicht zu kennen und dass man die beiden Posten wieder besetzen müsse. Nach abschliessender Diskussion werden die beiden Zurücktretenden durch R. Landolt und A. von Waldkirch ersetzt. Bei den Revisoren tritt G. Zucchini nach zwei Perioden statutengemäss zurück und wird von W. Stockmann ersetzt, der mit Beifall ernannt wird. U. Meier bleibt für eine zweite Dreijahresperiode zur Verfügung.

7. Studienreise 2005

R. Landolt organisiert diese Reise, die uns nach Rostock führen wird, wo uns unser Landsmann

und ehemaliger ETHZ-Studienkollege, Prof. Isidor Storchenegger, empfangen und auf einem Teil der Reise, die vom 20. bis 25. August dauert, begleiten wird. Hin- und Rückflug, mit der Möglichkeit, die Reise zu verlängern oder einige Tage vorher zu beginnen. Auf dem Programm stehen Probleme der Wasserver- und -entsorgung, Uferschutz, Tourismus und Naturschutz, die Thematik Wasserwirtschaft und Landwirtschaft, Besuch der Universität ohne dabei die kulturellen Interessen zu vernachlässigen. Die Anteile Beruf, Kultur und Freizeit betragen je ungefähr einen Drittel. Der Organisator ruft die Mitglieder auf, an der Reise teilzunehmen, die ungefähr 1400 Franken pro Person kosten wird. Der Präsident fordert R. Landolt auf, jetzt ein detailliertes Programm zu erstellen, das spätestens im Februar 2005 zum Versand bereit ist.

8. Pflichtabonnement Geomatik Schweiz

Diese Problematik ist an der Hauptversammlung in Yverdon-les-Bains aufgeworfen worden, wo einige Kollegen erklärt haben, sie könnten sich mit der neuen Zeitschrift, die von VPK zu Geomatik Schweiz geworden ist, nicht mehr identifizieren. Nach eingehender Abklärung der Sachlage hat der Vorstand den Zeitschriftenvertrag vorsorglich auf Ende 2005 gekündigt. Artikel 14, Absatz 3 der Statuten verpflichtet jedes Mitglied zu einem Beitrag von 80 Franken für das Zeitschriftenabonnement zusätzlich zum Mitgliederbeitrag von 50 Franken. Von unseren 284 Mitgliedern sind die meisten auch Mitglieder von Géosuisse und erhalten in dieser Eigenschaft die Zeitschrift. Die Idee war nicht, an der heutigen Hauptversammlung abzustimmen, sondern mögliche Varianten aufzuzeigen. Von den 284 Mitgliedern unseres Vereins sind 223 Géosuisse und FKGU, 61 nur FKGU. Wenn wir unsere Beteiligung an Geomatik Schweiz kündigen, haben wir kein Publikationsorgan mehr und müssen 350 Franken pro Seite bezahlen. Andererseits würde der Jahrespreis der Zeitschrift für freiwillige Abonnenten neu 96 Franken betragen. Verschiedene Voten werden abgegeben, im Allgemeinen für den Beibehalt des Status quo und das Pflichtabonnement. J.-L. Sautier findet den Ausdruck Geomatik nicht angepasst, um die hauptsächlichsten Tätigkeiten unseres Berufs als Kulturingenieur zu umschreiben. Er erkennt sich darin nicht mehr und wünscht die Befreiung von der Abonnementspflicht; er ist mit A. von Waldkirch einig, der vom Vorstand wünscht, dass eine Befragung der Mitglieder stattfindet. Er präzisiert, dass er damit keine Kritik an der beruflichen Qualität der Zeitschrift verbindet. W. Wanner erläutert

mehrere mögliche Varianten und fände es schade, wenn unser Verein aus diesem Grund Mitglieder verlieren würde. Er spürt bei einer Mehrheit unserer Mitglieder den Gedanken der Solidarität, das heisst den Willen, den Status quo beizubehalten. Als Schlussfolgerung wird der Vorstand bei den 61 Nur-FKGU-Mitgliedern eine Befragung durchführen. Bei der Konsultativabstimmung sind acht Mitglieder für den Status quo, acht für eine Befragung. Der Co-Präsident beschliesst die Befragung der Mitglieder.

Zusammenfassend stellt W. Wanner die Schlussfolgerung des Vorstandes dar: entweder Status quo mit dem Risiko Mitglieder zu verlieren, die das Obligatorium nicht mehr wollen oder wir ändern anlässlich der nächsten Hauptversammlung Art. 14, Absatz 3 ab, um unsere Teilnahme an der Trägerschaft der Zeitschrift aufzuheben, wobei dann die Abonnementspflicht entfällt. In diesem Fall wären die Publikationskosten 350 Franken pro Seite und ein allfälliges Abonnement würde dann für ein Mitglied 96 statt 80 Franken kosten. Th. Glatthard erklärt, dass die Zeitschrift finanziell nicht gefährdet wäre, aber dass der Verteilschlüssel unter den verbleibenden Trägervereinen geändert würde mit der Folge, dass die Mitglieder der akademischen Vereine für das Abonnement fünf Franken mehr bezahlen müssten.

9. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt. A. Eisenring informiert, dass ein viertes REG für die Umweltdisziplinen eingeführt werden soll. Der Vorstand wird sich beim SIA dafür einsetzen, dass die an den beiden ETH diplomierten Kulturingenieure und die zukünftigen Absolventen in unserem Beruf automatisch in diesem Register eingeschrieben werden können.

B. Benes

Procès-verbal de l'assemblée générale

25 novembre 2004 à Soleure

Excusés: J.-J. Rey-Bellet, A. Musy, J. Kaufmann, C.-A. Vuillerat, B. Philipona, R. Courdesse, O. Renaud, G. Nussbaumer, B. Schenk, J. Amsler, R. Jaquier.

1. Salutations et désignation des scrutateurs

André Eisenring salue les 16 membres présents et désigne Walter Stockmann comme scruta-

teur. Il rappelle que le groupe spécialisé des ponts et charpentes tient également son assemblée générale aujourd'hui dans le cadre de la journée du groupe professionnel Génie civil.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 16 mai 2003 à Yverdon-les-Bains (Géomatique Suisse 12/2003)

Aucune remarque n'est formulée au sujet de ce procès-verbal, il est approuvé à l'unanimité.

3. Rapport du président

Le rapport du président ne suscite aucune remarque ou question, il est approuvé à l'unanimité.

4. Comptes 2003, rapport des vérificateurs des comptes

Le caissier, D. Buschauer, relève deux points: au compte 016 «Zuweisungen», il y a un écart considérable concernant notre homepage étant donné que lors de l'établissement du budget 03 ce projet n'était pas encore connu. Quant au poste 004, l'écart provient du fait que la clé de répartition du nombre des membres a été déterminée pour trois ans. Globalement, il résulte un excédent de recettes de 4188 francs. Du côté des recettes, on peut mentionner un montant de 1280 francs au poste 706 000 concernant un remboursement de la part de la SIA effectué à la suite de discussions concernant le nombre des membres appartenant aux différentes associations qui financent la revue professionnelle «Géomatique Suisse». La comparaison entre le budget et les comptes montre qu'il y a eu moins de dépenses que prévues, suite à divers impondérables. Du côté des recettes, les montants sont légèrement inférieurs à ceux budgétisés. A une question concernant la facturation des envois par poste les explications sont données par le caissier et le président.

Quant au bilan, le caissier explique que les obligations de caisse ont été placées auprès de la Banque Cantonale Zurichoise à 1% pour quatre ans. Il n'y a pas de question. U. Meier lit le rapport des vérificateurs des comptes daté du 19 février 2004 qui certifie que tout est en ordre. Les comptes sont acceptés à l'unanimité.

5. Budget 2005

Le caissier explique que le budget pour l'année 2005 tient compte des comptes 2003 et que des adaptations ont été faites au niveau des frais du comité et des frais du secrétariat de la SIA. Dans les recettes, il a aussi été tenu

compte du nombre de membres individuels. Dans la discussion, J.-L. Sautier demande pour quoi il est prévu une contribution pour le CH-AGRID étant donné que celui-ci a été dissout. Le président répond que le budget a été élaboré avant que cette dissolution ne soit connue. J.-L. Sautier veut aussi savoir quelles sont les dépenses du groupe PR. Réponse du président: il rappelle les activités de ce groupe au sein duquel un membre de notre comité est délégué. Ce groupe PR est animé par notre collègue Th. Glatthard et la contribution au budget global de 30 000 francs s'élève à 5% pour notre société en fonction du nombre de nos membres. En cas d'action particulière dépassant le budget du groupe PR, notre comité décide au cas par cas s'il veut y participer ou non. J.-L. Sautier se déclare satisfait, au vote le budget est accepté à l'unanimité.

6. Elections

Dans chacun des deux groupes professionnels SIA, GPGC et GPSAE nous déléguons trois membres de notre société. Dans le groupe sol/air/eau, pas de changement, alors que dans le groupe Génie civil, H. Krebs et A. Eisenring se retirent. Selon le secrétaire général de la SIA, les groupes professionnels ne fonctionnent pas de manière satisfaisante. Des changements interviendront, mais F. Bollinger, membre du comité Génie civil, déclare ne pas encore les connaître et qu'il faudrait réoccuper les deux postes vacants. Après discussion, les deux démissionnaires du groupe Génie civil sont remplacés par R. Landolt et A. von Waldkirch. Quant aux vérificateurs des comptes, G. Zuchinetti qui démissionne statutairement après deux périodes sera remplacé par W. Stockmann qui est nommé par acclamations. U. Meier reste à disposition pour une deuxième période de trois ans.

7. Voyage d'études 2005

R. Landolt est l'organisateur de ce voyage qui nous mènera à Rostock en Allemagne où notre compatriote et ancien collègue d'études de l'EPFZ, le Professeur Isidor Storchenegger, nous accueillera et nous accompagnera durant une partie du voyage, qui aura lieu du 20 au 25 août. Aller et retour en avion, avec possibilité de prolonger individuellement le voyage, voir de l'anticiper de quelques jours. Au programme figurent les problèmes d'amenée et d'évacuation des eaux, la protection des rives, le tourisme et la protection de la nature, la thématique économie des eaux et agriculture, la visite de l'Université, mais les activités culturelles ne seront pas négligées pour autant. La part des aspects professionnels, des visites culturelles et

du temps libre sera d'un tiers chacun environ. L'organisateur appelle les membres à participer à ce voyage, devisé à 1400 francs environ par personne. Le président demande à R. Landolt de préparer maintenant un programme détaillé prêt à l'envoi en février 2005 au plus tard.

8. Abonnement à Géomatique Suisse

Cette problématique est apparue lors de l'assemblée générale d'Yverdon-les-Bains où quelques collègues ont déclaré ne plus pouvoir s'identifier avec le nouveau journal qui de MPG est devenu Géomatique Suisse. Après en avoir délibéré, le comité a résilié le contrat du journal à titre préventif pour fin 2005. En effet, l'article 14, alinéa 3 des statuts de la SRGE oblige chaque membre à payer outre la cotisation de 50 francs, une participation de 80 francs au titre d'abonnement au journal. De nos 284 membres, la majeure partie est aussi membre de Géosuisse et reçoit à ce titre le journal. L'idée était de ne pas voter lors de l'assemblée d'aujourd'hui, mais de présenter des variantes possibles. Des 284 membres de notre société, 223 sont Géosuisse et SRGE, 61 uniquement SRGE. Si nous résilions et quittons Géomatique Suisse, nous n'aurons plus d'organe de publication et devons payer 350 francs par page. D'autre part, le coût du journal pour la personne qui le voudrait s'élèverait à 96 francs par année. Différentes interventions sont faites, en général pour le maintien du statu quo et l'obligation d'abonnement au journal. J.-L. Sautier estime que le terme géomatique n'est pas adéquat pour décrire les activités principales de notre profession d'ingénieur rural, il ne s'y reconnaît plus et souhaite la liberté; il rejoint A. von Waldkirch, qui souhaite que le comité lance une consultation auprès de ses membres. Il précise qu'il n'émet aucune critique envers la qualité professionnelle du journal. Plusieurs variantes possibles sont esquissées par W. Wanner qui estime qu'il serait dommage que notre société perde des membres pour cette raison. Il sent, auprès d'une majorité de nos membres, l'idée de la solidarité, donc leur volonté de garder le statu quo. En conclusion, le comité organisera une consultation auprès des 61 membres qui ne sont affiliés qu'à la SRGE. Lors d'un vote informel, huit membres s'expriment pour le statu quo et huit membres pour une consultation. Le co-président décide d'organiser la consultation des membres.

En résumé, W. Wanner présente la conclusion du comité: soit nous maintenons le statu quo et risquons de perdre des membres qui ne voudront plus cette obligation d'abonnement ou

bien nous modifierons, lors de la prochaine assemblée générale, l'article 14, alinéa 3 pour supprimer notre affiliation au journal et nous n'aurons plus cette obligation d'abonnement. Dans ce dernier cas, les frais de publications éventuelles seront de 350 francs par page et les membres qui voudront recevoir le journal le paieront 96 francs au lieu de 80 francs.

Th. Glatthard explique que le journal ne serait pas menacé financièrement, mais cela impliquerait une modification de la clé de répartition entre les sociétés éditrices du journal, avec pour conséquence que les membres des sociétés académiques paieraient cinq francs de plus pour l'abonnement du journal.

9. Divers

Personne ne demande la parole. A. Eisenring informe qu'un quatrième REG est à l'étude pour les disciplines liées à l'environnement. Le comité s'emploiera, auprès de la sia, pour exiger que les ingénieurs ruraux qui ont obtenu leur titre aux deux EPF ou vont sortir diplômés dans notre profession puissent automatiquement être inscrits dans ce nouveau registre.

B. Benes

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

SIGImedia AG
Pfaffacherweg 189
Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-

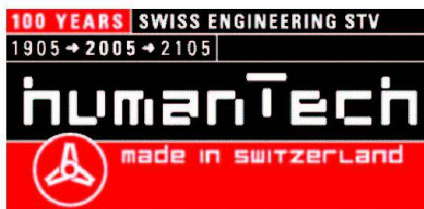
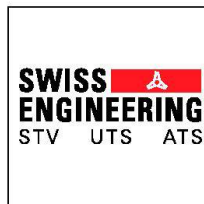
FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und
Geoinformation

Groupement des Ingénieurs
en Géomatique

www.fvg.ch

www.gig-uts.ch



27./28. Mai 2005: ein Event für die ganze Familie!

100 Jahre Swiss Engineering STV unter
dem Motto «HumanTech»

27. Mai 2005: Nacht der Technik

Swiss Engineering STV Zürich feiert am 27.–29. Mai 2005 sein hundertjähriges Bestehen unter dem Motto «HumanTech». Den Auftakt bildet am Freitagabend, 27. Mai 2005, im Maag-Areal in Zürich die «Nacht der Technik». Dieser Anlass ist ein Fest mit technischem Spektakel von heute und morgen. Dort können Sie die besten Robotermannschaften Europas live in einem Wettkampf erleben. Der Abend wird zum unvergesslichen Event für Jung und Alt.

28. Mai 2005: Jubiläumskongress

Am Samstag, 28. Mai 2005, findet der Jubiläumskongress unter dem Thema «Sinn(e) im Dreieck Mensch – Technik – Gesellschaft» statt. Die Einführung in das Kongressthema «HumanTech» (Technik von Menschen für Menschen) wird durch den Philosophen Peter Sloterdijk bestritten. Anschliessend folgen sechs spannende und ungewöhnliche Referate, gegliedert nach den sechs menschlichen Sinnen:

«Fühlen»:

Wissenschaftler entdecken den Tastsinn. Und schon gibt es die ersten Haptik-Labors (Dr. Martin Grundwald, Universität Leipzig)

«Hören»:

Mit Robotern und Attrappen den akustischen Signalen der Bienensprache auf der Spur (Prof. Dr. W. Kirchner, Ruhr-Universität Bochum)

«Sehen»:

3D-Mikrowellenbilder der Erde. 28% Afrikas und 40% Europas hat der Shuttle mit einer Genauigkeit von sechs Metern aufgenommen (Prof. Dr. Stefan Dech, Deutsch. Zentrum für Luft- und Raumfahrt)

«Riechen»:

Wissenschaftliche Wetten. Wie virtuelle Wettbüros langfristiges Denken fördern (Dr. Beat Kappeler, Historiker und Journalist)

«Schmecken»:

Virtuelle Feinschmecker. Innsbrucker Forscher entwickeln ein künstliches Geschmacksorgan. Die sensible Elektronik-Zunge.

«Der 6. Sinn»:

Der Mensch hat Maschinen und Computer geschaffen. Die beiden zu verheiraten ist der nächste zwingende Schritt. Kommt nach dem Personal Computer der Personal Robot? (Prof. Dr. Thomas Cristaller, Fraunhofer Institut)

Unter der Internetadresse www.humantech.ch oder www.swissengineering.ch finden Sie weitere Informationen. Unter den gleichen Internetadressen können Sie sich für die Veranstaltungen anmelden. Auskünfte erteilt Ihnen das Generalsekretariat unter Telefon 01 268 37 11 oder der E-Mail Adresse info@swissengineering.ch. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in die Zukunft mit Visionen, Sinne und technischen Möglichkeiten zu begeben und lassen Sie es sich nicht nehmen dabei zu sein.

«side events», attraktive

Veranstaltungen neben dem Kongress

Ein Internet-Café, ein neuartiges Wachsfeld, welches zum Schlittschuhlaufen einlädt, über 30 technische Exponate der Sektionen, Fachgruppen und Fachhochschulen sowie weitere «side events» machen den Jubiläumskongress zum attraktiven Event für alle.